

Planung

Wer hat ihn nicht? Ob klein oder groß, vollgespickt mit schulischen oder privaten Terminen, all das und noch vieles mehr findet in einem Kalender Platz. Jeder Tag hat ja bekanntlich nur 24 Stunden. Hausübungen, Referate und Schularbeiten müssen in diesen 24 h/Tag eingeplant werden und auch die Freizeitaktivitäten (Fußballtraining, Freunde treffen ...) sollen nicht zu kurz kommen. Zeit für lebensnotwendige Tätigkeiten, wie Schlafen und Essen, muss auch einberechnet werden. Um all diese Aufgaben zu erledigen, ist oftmals eine genaue Planung sehr wichtig.

Auch in Unternehmen läuft dieser Vorgang nicht anders ab. Wann bestellt welcher Kunde welches Produkt? Wann muss produziert werden, um an alle Kunden rechtzeitig auszuliefern? Wann muss man bei den Lieferanten bestellen, um die Rohmaterialien zeitgerecht zu erhalten? Planung ist also eine sehr schwierige Aufgabe. Doch was heißt nun eigentlich Planung? Planung ist die Darstellung von Handlungsschritten, um ein gewisses Ziel zu erreichen. Um beispielsweise einen Marathon zu laufen, bedarf es im Voraus schon einiger Planung. Bei der Planung wird berücksichtigt, mit welchen Mitteln (Ressourcen) das Ziel erreicht werden kann, wie diese Mittel angewendet werden können, um das Ziel überhaupt zu erreichen (Vorgehensmodell), und wie man das Erreichte kontrollieren kann (Steuerung). Für die Teilnahme am Marathon muss also genau geplant werden, welche Ressourcen (z. B.: die Ausrüstung, wie Laufschuhe, Trinkflasche, Sportgewand für heiße und kalte Tage usw.) benötigt werden, welches Vorgehensmodell (z. B.: ein Trainingsplan, der zeigt wie oft, wie lang und wie intensiv ein Training notwendig ist) angewendet wird und wie das Erreichte kontrolliert werden kann (z. B.: welche Zeit möchte ich laufen?). Planung heißt, dass man in die Zukunft sehen möchte und Ereignisse voraussehen will. Für Unternehmen ist

es sehr wichtig, was in der Zukunft passieren wird. Entscheidende Fragen wie:

- Werden die Kunden nächstes Jahr mehr oder weniger von meinen Produkten kaufen?
 - Werden die Rohstoffe, die ich benötige, teurer oder nicht?
 - ... und viele weitere
- möchten Firmen bestmöglich beantworten.



Leider ist die Zukunft nicht genau planbar. Um herauszufinden, wie viele Produkte ein Unternehmen in Zukunft verkaufen kann, fließen viele Faktoren in die Planung mit ein. Ein Unternehmen, das E-Bikes verkauft, wird neben den Daten der Vergangenheit (z.B.: Anzahl der verkauften E-Bikes vom Vorjahr), noch viele weitere Einflussgrößen für die Planung verwenden. Bietet beispielsweise das Land Österreich Förderungen für umweltfreundliche E-Bikes an, wird der Verkaufspreis günstiger und mehr Stück können verkauft werden. Auch die Anzahl der Bevölkerung in einem gewissen Alter spielt eine Rolle. Wenn wir davon ausgehen, dass zum Großteil junge Menschen im Alter von 18 bis 25 Jahren E-Bikes kaufen, ist es für Unternehmen interessant zu wissen, wie viele Personen in diesem Alter in Österreich derzeit leben, da dies alles potentielle Kunden von E-Bikes sein können.

Kontrollfragen:

1. Was heißt Planung?
2. Welche 3 Punkte müssen bei der Planung unbedingt berücksichtigt werden?
3. Lies dir den Beitrag der Firma Fronius aufmerksam durch! Was heißt Budgetierung? Was ist eine rollierende Planung?

Übungen:

1. Finde weitere Beispiele aus dem täglichen Leben (siehe Marathonlauf), die den Vorgang der Planung einfach erklären!
2. Plane eine Party, wo du alle deine Klassenkollegen einlädst! Was musst du alles im Vorhinein organisieren? Wie viel Zeit wird das beanspruchen? Erstelle eine detaillierte Liste inkl. einer zeitlichen Darstellung!